

Darstellendes Spiel am Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium

Theaterunterricht - Darstellendes Spiel - wird in der Kursphase als Grundkurs in Klasse 11 und 12 unterrichtet.

Als Unterrichtsraum wird der Raum 109 genutzt. Er ist mit einem Teppich ausgestattet und verfügt über Sitzplätze am Rand der "Bühne". Die Aula steht zur Verfügung, wenn dort keine anderen Projekte stattfinden. Diese ist mit einer Guckkastenbühne, einem neuen Vorhang und einer neuen Lichtanlage, die über einen Laptop bedient werden kann, ausgestattet.

Im ersten Halbjahr Klasse 11 werden die Grundlagen für eine fruchtbare Zusammenarbeit gelegt, denn Theater funktioniert nur in einem guten Gruppenklima. Hier wachsen die Schüler*innen also zuallererst zu einem Ensemble zusammen. Außerdem werden theatrale Grundlagen zu den Themen Körper und Bewegung, Raum und Bühne, Stimme/ Sprechen /Text, Requisiten und Kostüme, Bühnenraum, Bühnenlicht und Bühnenbild, Monolog und Dialog erarbeitet.

Im zweiten Halbjahr Klasse 11 wird ein Theaterprojekt begonnen und in Absprache mit der Lehrkraft in der Aula aufgeführt.

In Klasse 12 wird ein komplexes Theaterprojekt erarbeitet und die theoretischen Grundlagen werden vertieft. Im Januar jeden Jahres wird eine Probenfahrt mit dem Jahrgang 12 in Vorbereitung der Aufführung und der Theaterwoche durchgeführt. Die Fahrt beginnt am Freitag nach dem 4. Block und endet am Sonntagabend, sie findet im Moment in der Jugendherberge Groß Körös statt.

Theaterbesuche als Anregungen für das Spiel und die Auseinandersetzung mit neuen theatralen Ansätzen finden in Eigenregie der Kollegen statt.

Alle Schüler des Faches Darstellendes Spiel sind verpflichtet, im Schuljahr 4 Theateraufführungen zu besuchen. Dafür können die Aufführungen der Jahrgänge 12 und die Theaterwoche des Bezirks Marzahn-Hellersdorf, die an unserer Schule im Frühjahr durchgeführt wird, genutzt werden.

Das Fach „Darstellendes Spiel“ ist ein ganz besonderes, wie es sonst keines an der Schule gibt. Denn in diesem Fach kommt es nicht nur auf die Leistung einzelner Schüler an, sondern in ganz besonderem Maße auf eine Zusammenarbeit aller. In jedem anderen Fach kann man seine Note durch Einzelleistung erreichen; in DS ist das Ergebnis, und damit auch die eigene Note, oft von der Mitarbeit aller abhängig. Das Bewusstsein gegenseitiger Verantwortung sowie ein ausdrückliches Einbringen der eigenen Leistung sind hier also von Bedeutung. Dabei ist nicht nur die schauspielerische Darstellung gefragt, sondern u.a. auch Beiträge zur Regie, zur Beschaffung der Kostüme, der Gestaltung von Einladungskarten, Werbung, Programmheften und des Bühnenbilds. Der Höhepunkt des Unterrichts ist neben der Probenfahrt im Jahrgang 12 die Aufführung der Theaterstücke vor Freunden, Eltern, Großeltern, Lehrern und Mitschülern, denn hier wird die Mühe der letzten Semester mit dem Applaus des Publikums belohnt.